

Fünf Afghanen im Iran öffentlich hingerichtet

Nicosia (Reuter) - Wegen bewaffneten Raubüberfalls, Vergewaltigung und Terrorisierung der Bevölkerung sind in der nordost-iranischen Stadt Mesched fünf afghanische Staatsbürger öffentlich durch den Strang hingerichtet worden. Die Nachrichtenagentur IRNA berichtete, die Verurteilten hätten eine Schmugglerbande gebildet und dreizehn bewaffnete Raubüberfälle verübt.

Vier Redakteure von Radio Teheran sind bis zu fünf Jahren Gefängnis und zu 50 Schlägen mit dem Stock verurteilt worden, weil sie nach Ansicht des Gerichts das Ansehen der iranischen Frau verunglimpft hatten. Revolutionsführer Ayatollah Khomeini hatte sich nach der Sendung schriftlich an die Programmdirektion gewandt und die Bestrafung der verantwortlichen Redakteure verlangt.

SZ 2.1.89

AA000208